

# DEUTSCHE NACHRICHTEN

2. Jahrgang Nr. 11

Mitte Oktober 1944

An die Soldaten und Offiziere der deutschen Wehrmacht in Dänemark !

Kameraden! Der Krieg ist verloren. Die Hitlerregierung ist nicht im Stande unser Volk aus der verzweifelten Lage herauszuführen. Wenn Deutschland vor dem Untergang gerettet werden soll, dann muss die Hitlerregierung mit Gewalt beseitigt werden. An ihre Stelle müssen Männer treten, die bereit und fähig sind sofortigen Waffenstillstand abzuschliessen und die Nazidiktatur in Deutschland aufzuheben.

Soldaten und Offiziere! Ihr habt die Waffen und damit die Macht diesen Ausweg zu erzwingen.

Ihr müsst handeln, ehe es zu spät ist.

Was muss getan werden ?

1. Schafft Euch Organisationen. Sammelt alle Hitlergegner in Kampfgruppen des National-Komitees "Freies Deutschland". Schafft Vertrauensmänner und illegale Soldaten-Komitees auf allen Stuben, in allen Kasernen, in allen Einheiten. Stellt Verbindungen zwischen den einzelnen Vertrauensmännern, Gruppen und Komitees her.
2. Isoliert die hitlerhörigen Elemente. Verständigt Euch über ein gemeinsames Vorgehen gegen Angeber, Spitzel und Gestapo-Kraturen. Entfernt sie aus dem Kreise Eurer Kameradschaft.  
Offiziere! Platziert zuverlässige Hitlergegner auf wichtige Schlüsselstellungen!  
Soldaten! Schafft ein Vertrauensverhältnis zu Offizieren, die Ihr als Hitlergegner kennt!
3. Führt eine energische Propaganda gegen die Nazis. Organisiert Gruppen zum Abhören des Sanders des National-Komitees. Einigt Euch über Parolen und Losungen. Organisiert die Flüsterpropaganda. Stellt gegen die Nazilügen die Wahrheit, die unser Volk braucht.  
Stellt Klebe-, Steuzettel und Flugblätter her, gebt Zeitungen und Flugschriften weiter.
4. Unterstützt den Freiheitskampf des dänischen Volkes. Schafft Euch feste Verbindungen zur dänischen Freiheitsbewegung. Vermeidet jedes aggressive Auftreten.  
Weigert Euch auf dänische Patrioten zu schießen oder schießt daneben.  
Beteiligt Euch nicht an der Menschenjagd der Gestapo, verhelft Gefangene zur Flucht.  
Lasst Euch nicht zur Niederschlagung von Streiks oder anderen Aktionen des dänischen Volkes missbrauchen.

Entschlossenheit und Mut aller Hitlergegner werden bald auf die entscheidende Probe gestellt.

Der Tag, an dem der "Dänische Freiheitsrat" den Aufstand proklamiert, muss auch für die deutschen Soldaten in Dänemark der Zeitpunkt sein, an dem sie einheitlich den Aufstand gegen Hitler beginnen - auch dann, wenn die Heimat und die Front noch nicht zum bewaffneten Kampf gegen Hitler angetreten sind!

Dann gilt es für den deutschen Soldaten der Parole zu folgen: Weigerung auf dänische Patrioten zu schießen und geschlossenes Übergehen auf die Seite der dänischen Freiheitskämpfer und gemeinsamer Kampf mit diesen gegen die Formationen, die den Nazi-Befehlen Folge leisten. Ein solches entschlossenes Handeln der deutschen Einheiten in Dänemark kann zum Fanal des allgemeinen Aufstandes des deutschen Volkes gegen die Nazi-herrschaft und für den Frieden werden.

### Wann ist der Krieg zu Ende ?

von

Erich We in e r t, Präsident d. National-Komitees  
"Freies Deutschland".

Wann ist der Krieg zu Ende? Das ist die Frage, die auf allen deutschen Lippen ist, die in allen deutschen Herzen brennt. Wann ist das einmal aus, flucht der Soldat, wenn er immer wieder über die Leichen seiner Kameraden sinnlos ins Feuer getrieben wird. Wann ist das einmal aus stöhnen die verstörten Menschen im Bombenkeller, wenn über ihnen die Wohnstätten zusammenfallen. Wann ist das einmal aus, jammert die Mutter, die sie den letzten Jungen wegholen. Wann ist das einmal aus, fragt der anständige Deutsche mit unterdrückter Wut, wenn er sieht, was für ein korruptes Gesindel in allen staatlichen Stellen sein Wesen treibt, wenn er hört, wie Hitlers Henker alle ehrenhaften Deutschen aufhängen, wenn er täglich die Erniedrigungen der Menschenwürde auskosten muss.

Ja, wann ist das einmal aus? Das ist aus, wenn die verbündeten Armeen Hitlers Kriegsmaschine restlos zerschlagen haben. Aber dann ist Deutschland zum Kriegsschauplatz geworden. Der Krieg kann aber sofort aus sein, ohne dass er unsere Heimat noch verheert, wenn unser Volk nicht mehr will und Hitlers Kriegsmaschine zum Stehen bringt. Dann ist der Krieg aus. Dann ist Friede. Kann man das Volk zwingen weiterzumachen, wenn es geschlossen Widerstand leistet? Nein, das kann man nicht. Wenn in der Heimat und an der Front keine Hand mehr gerührt wird für Hitlers verlorenen Krieg, wenn aber jede Faust eingesetzt wird gegen Hitlers Terrorbanden, dann wissen sie nicht mehr, wohin sie zuschlagen sollen. Einzelne Gruppen, selbst wenn es Staatsmänner und Generale mit grossem Einfluss sind, kann Hitler vernichten, ihre Führer an den Galgen hängen lassen. Gegen die Aktion des ganzen, geschlossenen Volkes ist er machtlos.

Weshalb aber wagt unser Volk diesen einfachen, entschlossenen Schritt nicht? Weil es noch zuviel Deutsche gibt, die sich betrügerische Hoffnungen in den Kopf setzen lassen, Deutschland könne ohne Niederlage aus dem Krieg kommen, oder die sich mit der Drohung einschüchtern lassen, die Niederlage Deutschlands wäre das Ende von Volk und Nation, die fremden Armeen würden für die Verbrechen, die die Hitlerbanditen in aller Welt begangen haben, Rache am ganzen deutschen Volk nehmen. Mit diesen skrupellosen, unverfrorenen Lügen will Hitler unser Volk zum Weiterkämpfen aufpeitschen. Mit solchen Schreckensdrohungen soll das Volk dazu getrieben werden, jedes Dorf, jedes Haus zu verteidigen, bis nichts als Asche bleibt. Hitler will als der letzte Überlebende in der letzten Festung ausharren, bis auch die über ihn zusammenstürzt. Der Friede, der dann kommt, wird aber nur noch ein Friede auf Trümmern und Toten sein.

Will unser Volk einen solchen Frieden? Nein! Es will einen Frieden, der Leben, Freiheit, Ordnung, Aufbau heisst. Die Niederlage ist da. Die Augen davor verschliessen, heisst sie verschlimmern. Sie hätte vermieden werden können, wenn unser Volk selbst das Urteil an den regierenden Verbrechern vollstreckt hätte. Das ist ihm nicht gelungen. So müssen die Armeen der überfallenden Völker selbst bis zu den Raubnestern der Hitlerbande vorstossen, um

sie auszuheben, um sich für alle Zukunft vor den Anschlägen dieser Mörder und Brandstifter zu schützen.

Die rächende Faust der Roten Armee wird nur nach den Schuldigen greifen, nicht aber unser Volk für deren Verbrechen büßen lassen. Stalins Erklärung, dass das deutsche Volk mit dem Hitlerstaat nicht gleichzusetzen sei ist kein leeres Wort. Die Rote Armee raubt und mordet nicht im fremden Lande wie Hitlers Marodeure. Das rumänische und bulgarische Volk sind Zeugen dafür, wie menschlich und würdig sich die Soldaten der Roten Armee in ihren Ländern verhalten, wo sie weder Gut noch Leben der Bevölkerung antasten. Das Geschrei der Propagandamacher Hitlers über Zwangsmobilisierung und Massenverschickung ist eine ebenso schamlose Lüge wie die von der Erschiessung der Gefangenen in Russland. Über 1 Million kriegsgefangene deutsche Soldaten, darunter zehntausende von deutschen Offizieren und an 70 Generäle leben in der Sowjet-Union. Sie leben, sind satt, gesund und fröhlich. Wenn sogar diese Männer in der Sowjet-Union eine so menschliche Behandlung erfahren, die doch mit der Waffe eingebrochen waren und die den Völkern alles nur erdenkliche Leid angetan haben, warum sollte die Rote Armee gegen die Zivilbevölkerung unmenschlicher sein, die am Kriege nicht teilgenommen hat ?

Mit der Vernichtung der Hitlerherrschaft wird aber auch unser Volk von seinem schlimmsten Feinde befreit. So ist die Besetzung kein Unglück, sie wird nicht Knechtschaft und Vernichtung bringen, sondern Frieden und Freiheit. Sie wird unserem Volk die Sklaveneisen von Händen und Füßen nehmen. Es wird wieder frei schreiben und atmen, frei seine Meinung sagen, sich sammeln können in Gemeinde und Kirche. Es wird wieder Ordnung sein statt Verwüstung und Recht statt Willkür. Es wird vor allem keinen Hitler, keinen Himmler, keinen Goebbels, keine SS, keine Gestapo, keine Henker und Spione mehr geben. Aber friedliche Arbeit wird es wieder geben und das Glück des Zusammenlebens derer, die zueinander gehören. Unser Volk wird den Unrat der Hitlerzeit bis auf die letzten Spuren austilgen.

Je gründlicher, ehrlicher und leidenschaftlicher es an dieses Werk geht, umso eher werden ihm die anderen Völker brüderlich zu Hilfe kommen. Die Zeit ist gekommen! Der Tag ist nah! Ja, aber es werden glückliche Zeiten sein gemessen an den Zeiten des Schreckens und der Schande. Aber alles was wir heute noch besitzen an Gut und Blut, alles das wenige muss in diesen Frieden hineingerettet werden. Kein Haus darf mehr verbrannt, kein Mann darf mehr geopfert werden. Daher muss dem Kriege Hitlers sofort in die Speichen gefallen werden, ohne er zerstörend weiter rast und unsere Heimat zermalmt.

Friede und Freiheit sind auf dem Wege! Hitler und seine Mitverschworenen wollen ihn mit Trümmern und Leichen sperren. Die längst zum Tode verurteilten regierenden Verbrecher beschwören unser Volk seine Heimat zu verteidigen. Jawohl, unser Volk wird seine Heimat verteidigen. Aber nicht gegen seinen äusseren Feind, der sie nicht vernichten will, sondern gegen den inneren Feind, der drauf und dran ist, sie zu zerstören. Dieser Feind ist Hitler. Mit diesem Feind muss abgerechnet werden. - Dann ist Friede!

### Die Besetzung Deutschlands und unser Volk.

aus einer Rede des Generals d.Art. Walter von Seydlitz.

Seit Stalingrad ist es für jeden einsichtigen und verantwortungsbewussten Deutschen klar, dass dieser Krieg nicht mehr zu gewinnen ist.... Seitdem rufen wir das deutsche Volk unermüdlich auf zum Kampf gegen seinen schlimmsten Feind, gegen den Nationalsozialismus, gegen seinen Feind Nr.1. ...Bisher ist unser Ruf aber leider vergeblich gewesen. Insbesondere hat die Führung der Wehrmacht, die wie keine andere Macht in Deutschland die Möglichkeit hatte Hitler zu stürzen und den Krieg zu beenden, dies nicht getan odervermocht. Die Folge ist, dass der Krieg zur Zeit an Deutsch-

lands Grenzen steht und im Begriff ist, tief in deutsches Gebiet hineingetragen zu werden. Deutschland wird also unabänderlich, in jedem Falle, so oder so, von den Armeen der fremden Mächte besetzt werden. Sie werden in Berlin einmarschieren.

Offen ist dabei nur noch die Frage, wie sich dieser Einmarsch vollziehen wird und wie die Besatzungszeit aussehen wird. Die Antwort auf diese Frage hängt in sehr hohem Masse vom deutschen Volk selbst ab. Ist es nicht willens und fähig, Hitler zu stürzen, gehorcht es ihm weiterhin, so wird es nach Hitlers Willen um jede Stadt und jedes Dorf erbittert gekämpft werden. Es wird auch das letzte noch zerstört werden, das jetzt noch steht, nachdem bereits über 8 Millionen diesen Hitlerkrieg mit ihrem Leben bezahlten, nachdem bereits 18 Millionen obdachlos sind und nur noch das nackte Leben haben und über 13 Millionen Wohnräume zerstört wurden. Dann wird das Ende dieses Krieges erst erreicht sein, wenn die Schlacht um die Reichshauptstadt selber tobt, so wie Hitler es will.

Im anderen Falle aber, wenn das deutsche Volk und seine Wehrmacht den Kampf einstellt, damit Hitler die Waffen aus der Hand schlägt und den Krieg beendet, noch bevor er tief in unsere Heimat hineindringt, vollzieht sich der Einmarsch der fremden Armeen als Besatzungstruppe ohne Kampf. Mit der selbstverschuldeten und unabänderlichen Tatsache der Besetzung haben wir uns in jedem Falle abzufinden, so schwer uns das auch fallen mag. Wir verdanken das Hitler und jenen Kräften, die Hitler einst in den Sattel halfen und die ihn auch heute noch stützen.

Wir hätten dies alles wahrlich gerne unserem Volk erspart, darüber braucht kein Wort weiter verloren zu werden. Aber das deutsche Volk selbst war bisher nicht fähig Ordnung im eigenen Hause zu schaffen, es war nicht imstande, mit den Kriegsverbrechern in Deutschland abzurechnen. Es brachte nicht den Willen und die Kraft auf, sich eine demokratische Staatsführung zu schaffen.....

Wie wird diese Besetzung nach dem Einmarsch der fremden Mächte aussehen? Es ist ohne weiteres klar, dass auch hierbei das Verhalten des deutschen Volkes eine entscheidende Rolle spielen wird. Zweck und Ziel der Besetzung sind nach den Erklärungen der verantwortlichen Staatsmänner der fremden Mächte 1. Vernichtung des nationalsozialistischen Regimes, 2. Schaffung einwandfreier wirklich demokratischer Regierungs- und Verwaltungsverhältnisse, die zugleich eine Gewähr dafür bieten, dass Deutschland einen Krieg nicht wieder vom Zaune brechen oder führen kann.

Es wird also zunächst alles darauf ankommen, wie sich die deutsche Bevölkerung zum Nationalsozialismus verhält, vor allem, ob sie die fremden Mächte aktiv in ihrem Kampf zur Ausrottung des Nationalsozialismus unterstützt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die nationalsozialistischen Führer heute schon die verbrecherische Absicht haben und vorbereiten durch eine zurückgelassene unterirdische Organisation Unruhe und Terror zu säen, Attentate auszuführen und so auf provokatorische Weise Spannung und offene Feindschaft zwischen der deutschen Bevölkerung und den Besatzungstruppen zu schaffen. Gelingt eine solche Provokation dann ist es klar, dass von Seiten der Besatzungstruppen scharf durchgegriffen wird. Hilft aber die Bevölkerung selbst mit, derartige Provokationen aufzudecken und zu verhindern, dann wird das beiderseitige Verhältnis korrekt und einwandfrei sein und die unvermeidlichen Lasten dieser Besatzungszeit werden umso leichter ertragen werden.

#### Lüge und Wahrheit.

Nach dem Ausscheiden von Rumänien, Bulgarien und Finnland aus dem Kriege schwindeln Goebbels und seine Kulis von den Schrecken, die diesen Ländern widerfahren. Lässt uns Lüge und Wahrheit einander gegenüberstellen. Der "Völkische Beobachter" schreibt über Rumäniens Waffenstillstandsabkommen mit Russland:

1. "Es ist ein Vertrag, über die vollkommene Kapitulation Rumäniens vor dem Bolschewismus, ein Vertrag über die Verknechtung des rumänischen Volkes in allen Erscheinungsformen des öffentlichen Lebens. Auch das gesamte geistige Leben in Rumänien wird verbolschewisiert."

Die Wahrheit ist: Das Land hat seine Selbständigkeit und Unabhängigkeit nicht verloren. Die monarchistische Staatsform bleibt erhalten. Die Hoheitsrechte der rumänischen Regierung und die Zivilverwaltung werden in keiner Weise mehr eingeschränkt, als es die Bedingungen der Fortdauer des Krieges erfordern. Der Artikel 15 des Waffenstillstandsabkommens sieht ausdrücklich vor, dass mit Ausnahme eines 100-150 km breiten Streifens hinter der eigentlichen Kampffront, die rumänischen Hoheitsrechte hergestellt werden. Ausserdem hat Rumänien seine Wehrhoheit behalten. (Alles das gilt auch für Bulgarien und für Finnland.). Es besitzt seine eigene Armee. Die Eingriffe in das Leben des Landes beschränken sich auf das Verbot und die Unterdrückung aller faschistischen und pro-faschistischen Organisationen. Das Waffenstillstandsabkommen greift in keiner Weise in die bestehenden Gesetze des Eigentums, des Erbrechts, des Gewerberechts, der Volkserziehung oder die religiöse und weltanschauliche Gewissensfreiheit ein. Nicht nur die eigene Staatlichkeit, auch die gesellschaftliche Ordnung bleibt durch Russland unangetastet.

2. Der "VB": "Der Vertrag löscht die Integrität des rumänischen Staatsgebietes aus."

Die Wahrheit ist: Auf der ganzen Linie wird die Grenze wieder hergestellt, wie sie vor der Teilnahme Rumäniens an dem räuberischen Überfall Hitlers auf Russland bestand. Die Sowjet-Union forderte keinen Fussbreit rumänischen Bodens. Der Waffenstillstands-Vertrag ist vom Geiste wahrer Gerechtigkeit und Völkerfreiheit getragen.

Die bessarabische Frage wird von Goebbels lügenhaft dargestellt. Bessarabien ist selbstverständlich sowjetisch. Rumänien hatte sich im Jahre 1920 rechtswidrig und mit Gewalt in den Besitz dieses Gebietes gesetzt. Diese Tatsache wurde 1940 durch Rumänien selbst öffentlich anerkannt. Die im Jahre 1940 erfolgte Eingliederung in Russland war daher weiter nichts als ein Akt der Gerechtigkeit, denn Bessarabien war immer russisch.

3. Der "VB": "Die finanziellen Verpflichtungen die Rumänien auf sich genommen hat schafft die Voraussetzungen für den restlosen Ruin der rumänischen Wirtschaft und seiner Finanzen."

Die Wahrheit ist: Die im Waffenstillstands-Abkommen festgelegte Wiedergutmachung der durch den Krieg in Russland verursachten Schäden überrascht am meisten. Der Artikel 11 des Abkommens besagt, dass Rumänien verpflichtet wird, nur einen Teil, der durch die rumänischen Truppen in Russland verursachten Schäden zu zahlen. Rumänien wird im Laufe von 6 Jahren 300 Millionen amerikanische Dollars zahlen - und zwar in Form von Warenlieferungen. Diese 300 Millionen Dollars bedeuten eine Zahlung von jährlich 200-300 Millionen Mark. Das ist nur ein Bruchteil der Lasten, die Rumänien bisher für seinen "Verbündeten" Deutschland aufbringen musste. Einen Vergleich zu den eigenen Kriegskosten Rumäniens kann es überhaupt nicht geben. Wenn man noch in Rechnung setzt, dass diese Summe nicht in Gold oder Valuta zu zahlen ist, sondern Waren dafür geliefert werden, die Rumänien in Überfluss hat wie Petroleum, Holz, Getreide, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass von einer wesentlichen Reparationsbelastung überhaupt nicht gesprochen werden kann. Besonders auch dann nicht wenn wir Deutsche uns vor Augen halten, dass die Nazis bis zum 1. Januar 44 aus Dänemark für 2 Milliarden Waren bezogen ohne Zahlung und die 2,4 Milliarden schuldet. Hier kann man von der Ruinierung der dänischen Wirtschaft durch die Nazis sprechen. Die deutsche Schuld an Dänemark ist jetzt auf 6,3 Milliarden dänische Kronen angewachsen, das entspricht etwa 1/4 der von Deutschland von 1919-31 überhaupt bezahlten Reparationszahlungen.

## Soldaten der Polizei in Dänemark !

Das National-Komitee "Freies Deutschland" fordert von Euch:

Lasst Euch nicht länger für die Unterdrückung des dänischen Volkes missbrauchen !

Die Art des Vorgehens Eurer Formationen gegen die Bevölkerung erfüllen nicht nur jeden Dänen, sondern auch jeden wirklichen Soldaten und Deutschen mit Abscheu. Ihr dient nicht dem Vaterlande, wenn Ihr Eure Kraft und Euren Mut für eine ungerechte Sache gebt. Eure Handlungen als Polizei der Nazis schaden Deutschland und ziehen uns Deutsche die schwersten Vorwürfe der ganzen Welt zu.

Himmler und Hitler setzen Eure Formationen rücksichtslos und brutal ein - um die unterdrückten Völker nieder zu halten. Und in der Heimat und an der Front hindert der Einsatz Eurer Formationen unser Volk, das den Frieden will, daran, dem sinnlosen Morden und Zerstören ein Ende zu machen.

Mit Hilfe Eurer Formationen zwingt Hitler die Heimat den verlorenen Krieg auf deutschen Boden fortzusetzen - für den bereits die gesündesten und lebensfähigsten Teile unseres Volkes verbluteten. Neue Städte, Dörfer und Fabriken werden sinnlos zerstört werden, wenn es Hitler mit Eurer Hilfe gelingt, den Krieg sinnlos zu verlängern. Neue Millionen werden sinnlos sterben.

Je schneller der verlorene Krieg beendet wird, desto besser ist es für Deutschland ! Verlasst Euch nicht auf die Siegesversprechungen der Nazis, auch nicht auf die Mittel die den Sieg erringen sollen - weder auf neue Waffen, noch auf die nie ausreichenden Reserven, auch nicht auf Differenzen bei den Alliierten, auch nicht auf geschichtliche Vergleiche zu Friedrich d. Grossen - denn die Geschichte wiederholt sich nicht.

Auf Euch, auf jeden Einzelnen, ruht eine grosse Verantwortung vor dem deutschen Volk! Setzt <sup>von</sup> Eure Kraft ein auf Seiten des Volkes. Haltet nicht einem Einzelnen - der Schicksal zum Untergang bestimmt ist - und der die ganze Nation mit sich in den Abgrund reissen will, die Treue.

Eure Formationen sind durch die Terroraufträge für Offizier und Mann mit grosser Schuld beladen, für die von Deutschland durch die Völker einmal Rechenschaft gefordert werden wird. Das deutsche Volk aber wird von Euch Rechenschaft fordern.

Vergrössert nicht Eure Schuld! Tut alles, ob Offizier oder Mann, um in Zukunft neue Kriegsverbrechen zu verhindern. Denn es gibt für Euch nicht nur den Weg: den verlorenen Krieg mit Hitler, dem Verderber Deutschlands, bis zum bitteren Ende zu führen! Auch für Euch gibt es einen Weg zu neuem Leben und neuem Familienglück! Macht das begangene Unrecht wieder gut!

Folgt nicht mehr blind den Befehlen !

Helft überall den Gegnern Hitlers !

Stellt Euch nicht feindlich zum Freiheitskampf des dänischen Volkes ! Betrachtet die Freiheitskämpfer nicht als Banditen - sondern als Männer, die das höchste Gut, die nationale Freiheit ihres Landes, verteidigen.

Sabotiert die Erfüllung der Nazibefehle ! Führt sie schlecht aus !

Warnt die dänischen Freiheitskämpfer vor Euren Aktionen - macht sie selbst unmöglich -

Schiesst nicht! - und wenn dann schlecht !

Stellt Euch auf die Seite der unterdrückten Nationen, auf die Seite des für den Sturz Hitlers kämpfenden Volk in der Heimat und an der Front !

Nehmt aktiv teil an diesem Kampf - dann dient Ihr Deutschland !

Es geht um Deutschlands Freiheit und Zukunft !

Helft mit am Aufbau eines neuen, unabhängigen und demokratischen Deutschlands !!!